

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Montag, den 13.03.2018, um 19:30 Uhr, im Gemeindeamt Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:13 Uhr

Die Einladung erfolgte am 08.03.2018 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Bürgermeister | Gernot Pauer |
| 2. Vizebürgermeister | René Klimes |
| 3. Geschf. Gemeinderat | Karin Freiburger |
| 4. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 5. Geschf. Gemeinderat | Mag. (FH) Werner Besenbäck |
| 6. Geschf. Gemeinderat | Claudia Mozelt |
| 7. Gemeinderat | Eduard Fried |
| 8. Gemeinderat | Manuela Mozelt |
| 9. Gemeinderat | Brigitte Steinocher |
| 10. Gemeinderat | Dorina Graf |
| 11. Gemeinderat | René Masgan |
| 12. Gemeinderat | Walter Kotinsky |
| 13. Gemeinderat | Ines Grassel |
| 14. Gemeinderat | Ingrid Figoutz |
| 15. Gemeinderat | Gabriele Kerstberger |
| 16. Gemeinderat | Maria Lenk |
| 17. Gemeinderat | Andrea Komzak |
| 18. Gemeinderat | Josef Komzak |

Entschuldigt waren: 1. Gemeinderat Ing. Franz Windisch

Nicht entschuldigt waren: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Gernot Pauer

Schriftführer: Amtsleiter René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. **Protokoll der letzten Sitzung**
2. **Bericht Prüfungsausschuss**
3. **Rechnungsabschluss 2017**
4. **Kaufverträge Gemeindegrundstücke**
5. **Mietverträge, Pachtverträge, Nutzungsvereinbarungen**
6. **Umwidmungsansuchen**
7. **Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**
8. **Ankauf Gemeindetraktor**
9. **Brückensanierung Blumau Kasinostraße**
10. **Straßenbau**
11. **Bestellung Ortsvertreter Grundverkehrsbehörde**
12. **Defibrillatoren**
13. **Miniermottenbekämpfung**
14. **ASBÖ Rechnungsabschluss 2017, Abgang**
15. **Subvention FF Blumau 2018**
16. **DSG-VO, Datenschutzbeauftragter**

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Gernot Pauer begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt ist GR Ing. Franz Windisch.
Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Top 1. Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 04.12.2017 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden.
Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf keine schriftlichen Einwände vorliegen, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2. Bericht Prüfungsausschuss:

Bgm. Pauer übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses GR Kotinsky, der von der 14. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 06.03.2018 berichtet. Im Rahmen dieser Prüfung wurde Rechnungsabschluss 2017 überprüft und die sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt. Weiters wurde die OP Liste kontrolliert und einige Personen zur letztmaligen Mahnung bzw. Exekution empfohlen.
Bgm. Pauer verliest die Stellungnahme der Kassenverwalterin und des Bürgermeisters mit der Kenntnisnahme der Feststellungen und den getroffenen Maßnahmen und bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die Arbeit.

Top 3. Rechnungsabschluss 2017:

Bgm. Pauer übergibt das Wort an den Finanzreferenten Vzbgm. Klimes. Dieser berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2017 in der Zeit vom 21.02.-07.03.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und keine Stellungnahmen dazu eingelangt sind. Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.03.2018 den REAB 2017 geprüft und seine sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt.
Der REAB 2017 weist einen schließlichen Kassenbestand von € 505.963,54 und damit eine Erhöhung von € 206.952,72 im Vergleich zum Anfangsbestand aus.

Im o.H. stehen lfd. Einnahmen von € 2.962.739,05 lfd. Ausgaben von € 2.799.365,53 gegenüber. Es ergibt sich ein SOLL Überschuss von € 434.264,38.

Das Jahresergebnis des a.o.H. ist bei Einnahmen und Ausgaben von € 497.285,85 ausgeglichen, wobei für den Ankauf FF-Auto € 152.975,76, für Straßenbau € 204.188,64 und für die Sanierung der Friedhofskapelle € 140.121,45 investiert wurden. Insgesamt wurden € 337.285,85 vom o.H. an den a.o.H. zugeführt.

Das Ergebnis der lfd. Gebarung (Saldo 1) beträgt € 333.437,67, es wurde ein Investitionsüberschuss von € 119.216,31 erzielt, der Finanzierungssaldo (Schuldenabbau) beträgt € 50.954,64 (Zinsenaufwand € 2.437,32) – Schuldenstand zum Jahresende 2017 € 156.729,61. Das Maastrich-Ergebnis beläuft sich auf € 214.328,16.

Für die Errichtung der Garagen in der Teesdorferstraße wurden 2017 bereits Vorauszahlungen in der Höhe von € 97.140,18 geleistet. Für den Nahversorger wurden in Summe (Einrichtung und Einlage) € 108.912,02 aufgewendet. Die Transaktionskostenabrechnungen für den Bankomaten betrugen € 1.736,-

Der Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken beträgt € 393.199,-.

Die Einnahmen aus Verpachtung von Kleingärten beträgt € 60.028,06.

Das Kommunalsteueraufkommen beträgt € 130.956,84.

Der Mehrerlös aus Ertragsanteilen beträgt im Vergleich zum NVA € 117.521,78.

Die NÖ Landesregierung hat 2017 aufgrund der Einbrüche bei der § 24 FAG Bundeszuweisung (auf € 80.087,-) eine Anweisung in Höhe von € 72.226,77 als Ausgleich geleistet.

An Bedarfszuweisungen wurden vereinnahmt:

€ 125.000,- für Straßenbau + € 10.000,- aus Raumordnung

€ 15.000 für die Aufbahrungshalle (€ 5.000,- kommen noch 2018)

Weiters sind noch ausständig:

€ 9.000,- vom Bundesdenkmalamt für die Friedhofskapelle und

€ 54.000,- vom Landesfeuerwehrverband für den Ankauf des HLFA2.

Die Abweichungen vom Voranschlag sind im Nachweis erläutert.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 27.02.2018 den REAB 2017 behandelt und einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, den Rechnungsabschluss 2017 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Anfragen von GR Komzak J. werden von Vzbgm. Klimes beantwortet.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Bgm. Pauer bei Vzbgm. Klimes für die Ausführungen und lässt über den Antrag des Gemeindevorstands (Beilage zum Protokoll) zur Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2017 und der Abweichungen vom Voranschlag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 4. Kaufverträge Gemeindegrundstücke:

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass wieder Käufer für insgesamt 5 Gemeindegrundstücke am Flurweg gefunden werden konnten.

Verkauft werden sollen die Grundstücke Parz. 65/8, 65/9, 65/11, 65/12 und 65/19.

Bgm. Pauer legt die von Notar Mag. Durrani aufgesetzten Kaufverträge der Grundstücke mit den üblichen Bedingungen und Auflagen zur Abstimmung bzw. Genehmigung vor – der Kaufpreis beträgt jeweils € 130,- pro m²:

- Kaufvertrag für die Parzelle 65/8 im Ausmaß von 721m² zum Gesamtpreis von € 93.730,- mit Frau Stefanie Seefried und Herrn Andreas Hörmann. Der Kaufvertrag bedarf nach Beschlussfassung der Genehmigung durch die NÖ Landesregierung.

Bgm. Pauer stellt den Antrag, den Verkauf der Parzelle 65/8 zum Preis von € 93.730,- lt. vorliegendem Kaufvertragsentwurf zu beschließen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

- Kaufvertrag für die Parzelle 65/9 im Ausmaß von 702m² zum Gesamtpreis von € 91.260,- mit Frau Cristina-Rahela Mare und Herrn Andrei Mare. Der Kaufvertrag bedarf nach Beschlussfassung der Genehmigung durch die NÖ Landesregierung.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstands (Beilage zum Protokoll), den Verkauf der Parzelle 65/9 zum Preis von € 91.260,- lt. vorliegendem Kaufvertragsentwurf zu beschließen, abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

- Kaufvertrag für die Parzelle 65/11 im Ausmaß von 694m² zum Gesamtpreis von € 90.220,- mit Herrn Jayanta Kumar Saha. Der Kaufvertrag bedarf nach Beschlussfassung der Genehmigung durch die NÖ Landesregierung.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstands (Beilage zum Protokoll), den Verkauf der Parzelle 65/11 zum Preis von € 90.220,- lt. vorliegendem Kaufvertragsentwurf zu beschließen, abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

- Kaufvertrag für die Parzelle 65/12 im Ausmaß von 684² zum Gesamtpreis von € 88.920,- mit Frau Sabine und Herrn Martin Titz. Der Kaufvertrag bedarf nach Beschlussfassung der Genehmigung durch die NÖ Landesregierung.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstands (Beilage zum Protokoll), den Verkauf der Parzelle 65/12 zum Preis von € 88.920,- lt. vorliegendem Kaufvertragsentwurf zu beschließen, abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

- Kaufvertrag für die Parzelle 65/19 im Ausmaß von 555m² zum Gesamtpreis von € 72.150,- mit Frau Adrijana Cavric und Herrn Martin Kumar. Der Kaufvertrag bedarf nach Beschlussfassung der Genehmigung durch die NÖ Landesregierung.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstands (Beilage zum Protokoll), den Verkauf der Parzelle 65/19 zum Preis von € 72.150,- lt. vorliegendem Kaufvertragsentwurf zu beschließen, abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 5. Mietverträge, Pachtverträge, Nutzungsvereinbarungen:

Bgm. Pauer berichtet, dass seit der letzten Sitzung einige Verträge aufgesetzt wurden, die durch den Gemeinderat zu genehmigen sind.

Bgm. Pauer lässt über die folgenden Verträge abstimmen:

- | | |
|--|-------------------------------|
| • Grabeland 2 – Gartenpachtvertrag | Einstimmig angenommen. |
| • Grabeland 151 - Gartenpachtvertrag | Einstimmig angenommen. |
| • Grabeland 37+38 – Gartenpachtvertrag | Einstimmig angenommen. |
| • ÖVP Blumau – einmalige Nutzung Kollersaal | Einstimmig angenommen. |
| • Sanja Smolic – einmalige Nutzung Kollersaal | Einstimmig angenommen. |
| • Dorina Graf – einmalige Nutzung Kollersaal | Einstimmig angenommen. |
| • Herbert Bouda - einmalige Nutzung Kollersaal | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 3 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 4 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 5 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 6 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 7 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 10 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 11 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 12 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 13 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 18 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 19 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 20 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 21 | Einstimmig angenommen. |
| • Mietvertrag Stellplatz Nr. 22 | Einstimmig angenommen. |

Eine Anfrage von GR Komzak J. betreffend eines Vortrags vom 24.02.2018 wird von GGR Freiburger dahingehend beantwortet, dass diese Nutzung als Gemeindeveranstaltung nicht verrechnet wurde.

Top 6. Umwidmungsansuchen:

Bgm. Pauer berichtet, dass 2 Umwidmungsansuchen an die Gemeinde heran getragen wurden.

Herr Herbert Charwat ersucht um Löschung der Freiflächen zwischen den Häusern in der Teesdorferstraße.

Der Gemeindevorstand hat dieses Thema eingehend beraten und ist zum Schluss gekommen, dass diese Löschung dem Ortsbild schaden würde. Die Freiflächen wurden zwischen den denkmalgeschützten Häusern

im Rahmen der ersten Erstellung des Flächenwidmungsplanes festgelegt, um eine Verbauung und „Verhüttelung“ zu verhindern und das Ensemble nicht zu beeinträchtigen. Dieses Ziel sollte auch weiterhin nicht aufgegeben werden. Der Gemeindevorstand hat daher einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, das Umwidmungsansuchen von Herrn Charwat abzulehnen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Ein weiteres Umwidmungsansuchen betrifft den Grüngürtel in Sollenauerstraße vor den Liegenschaften Hausnummern 8a-20b und wurde von den Anrainern eingebracht. Es wird ersucht, diese Grünland-Grüngürtel Fläche in Bauland-Wohngebiet umzuwidmen.

Bgm. Pauer hat diesbezüglich eine Stellungnahme des Raumplaners DI Weingartner eingeholt und erläutert, dass dieser aus mehreren Gründen eine Umwidmung in Bauland-Wohngebiet sowohl aus forstrechtlicher als auch raumordnungsrechtlicher Hinsicht als nicht genehmigungsfähig erachtet und der Gemeinde eine Ablehnung des Ansuchens anrät. Zuletzt wurden in diesem Bereich im Jahre 2005 Festlegungen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan getroffen, die Anwohner davon schriftlich in Kenntnis gesetzt und von diesen keine Einwände erhoben. Der Grüngürtel fungiert hauptsächlich als Schutzzone zwischen Wohngebiet und der Landesstraße (Emissionsschutz) sowie der Erhaltung des Strauch- und Baumbestandes und hat eine landschafts- und ortsbildprägende Funktion.

Der Gemeindevorstand hat diese Überlegungen aufgegriffen und aufgrund der Tatsache, dass diese Umwidmung keine Chancen auf Genehmigung durch die Landesregierung hat, den einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, das Umwidmungsansuchen betreffend Umwidmung des Grüngürtels in der Sollenauerstraße zum Bauland-Wohngebiet abzulehnen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 7. Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan:

Vzbgm. Klimes berichtet, dass der Raumplaner DI Weingartner nunmehr auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 04.12.2017 einen Entwurf für die Umwidmung des Grünland-Kleingartenareals hinter der Feuerwehr erarbeitet hat. Demnach sollen aus den Parzellen 1151/104 und 1151/141 künftig 4 Parzellen entstehen, von denen 3 als Bauland-Wohngebiet mit Bauklasse I,II offener Bebauungsweise und 55% Bebauungsdichte zur Bebauung mit Doppel- bzw. Reihenhäusern und eine zu Grünland Park (Restfläche=Feuerwehrwiese) umgewidmet werden sollen. Die Zufahrten werden als öffentliche Verkehrsflächen und die Wege als private Verkehrsflächen festgelegt, darüber hinaus sollen auch Verkehrsflächen zur Errichtung von Abstellflächen und Garagen entstehen.

Der Gemeindevorstand hat sich mit dem Projekt auseinander gesetzt und einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, das örtliche Raumordnungsprogramm entsprechend den Ausführungen abändern zu wollen und diese beabsichtigte Änderung nach Vorliegen der Stellungnahme der NÖ Landesregierung (hinsichtlich der Tragfähigkeit) entsprechend den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes für 6 Wochen kundzumachen.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstandes abstimmen.

Mehrheitlich angenommen. (2 Gegenstimmen, GR Komzak A., GR Komzak J.)

Abstimmung offen.

Top 8. Ankauf Gemeindetraktor:

Bgm. Pauer berichtet, dass der alte Gemeindetraktor nach fast 25 Jahren einen Motorschaden hat und die Reparatur mit geschätzten Kosten von € 10.000,- nicht mehr wirtschaftlich wäre. Es soll daher ein neuer Kommunaltraktor angekauft werden.

Vzbgm. Klimes legt die 5 eingeholten Kaufangebote vor. Neben der Standardausführung soll der Traktor über einen Frontlader mit entsprechenden Schaufeln als Mindestausrüstung verfügen. In dieser Konfiguration wurden Angebote eingeholt:

- | | |
|---|-------------|
| • Fa. Sederl – Steyr Multi Kommunal | € 75.000,- |
| • Fa. ACA – Fendt Traktor | € 104.832,- |
| • Fa. ACA – Valtra Traktor | € 108.228 |
| • Fa. Lagerhaus – Lindner Kommunaltraktor | € 70.500,- |
| • Fa. Beer – Ferguson | € 67.100,- |

Wunschfahrzeug ist der Steyr Traktor, weil bei diesem die vorhandenen Anbauteile (Schaufeln, Schneeschild, etc.) verwendbar wären. Der Steyr Kommunal ist aus einer Hand in Österreich gefertigt und

komplett abgenommen. Die Gemeindearbeiter haben die Angebote verglichen und haben zwischen Steyr und dem günstigsten Angebot festgestellt, dass 20% Leistungsunterschied vorliegen, der Ferguson nur einen 3 Zylinder Motor hat und auch nicht der neuesten Abgasnorm entspricht. Hinsichtlich des Lindner Traktors wurde von der Marktgemeinde Günselsdorf in Erfahrung gebracht, dass dieser sehr service- und reparaturanfällig ist.

Als Sonderausstattung für den Steyr wurde weiters folgendes angeboten:

Tank/Gießvorrichtung als Anbauteil hinten mit einer Plattform für einen Mitfahrer	€ 5.962,-
Gefederte Vorderachse	€ 2.947,-
Holzzange hydraulisch mit Elektroventil (für Strauch- und Baumschnitt)	€ 3.232,-
Kommunalrahmen mit Fronthubwerk	€ 5.047,-
TÜV Abnahme	€ 300,-

Damit wäre der Traktor für den Einsatz in der Gemeinde Blumau-Neurißhof perfekt ausgestattet.

Bgm. Pauer stellt den Antrag, den Steyr-Kommunaltraktor zu den genannten Konditionen bei der Fa. Sederl anzukaufen. Die Bezahlung soll in bar erfolgen, die Bedeckung wird aus dem Überschuss erfolgen. Die Fa. Sederl gewährt 3% Skonto.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 9. Brückensanierung Blumau Kasinostraße:

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass Bgm. Artmäger aus der Marktgemeinde Günselsdorf mit ihm in Kontakt getreten ist, weil die Brücke über die Piesting in Kasinostraße in einem sehr desolaten Zustand ist. Die Brücke muss dringend saniert werden und lt. einer ersten Kostenschätzung belaufen sich die Kosten auf rund € 250.000,-. Die Gemeinde Günselsdorf hat nun eine genaue Planung in Auftrag gegeben. Laut Auskunft der Landesregierung steht die Brücke im gemeinsamen Eigentum der beiden Anrainergemeinden. Die Bürgermeister streben daher eine gemeinsame Brückensanierung an und wollen diesbezüglich auch gemeinsam bei der NÖ Landesregierung um Bedarfszuweisung aus dem Top Brückenbau ansuchen. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass sich die Gemeinde Blumau-Neurißhof (abzüglich der Förderungen) zu 50% an der Sanierung der Piestingbrücke in der Kasinostraße beteiligen soll.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 10. Straßenbau:

Bgm. Pauer berichtet, dass Ing. Holpfer einige Kostenschätzungen für Straßenbauprojekte erstellt hat.

Die Pflasterung bei der Bushaltestelle in Neurißhof muss aufgrund von Setzungen ausgetauscht werden. Aufgrund der starken Belastung soll eine Betondecke gebaut werden. Der Kostenrahmen liegt bei € 20.000,- (exkl. USt.). Bgm. Pauer stellt den Antrag diese Arbeiten lt. Kostenschätzung von Ing. Holpfer bei der Fa. Porr in Auftrag zu geben.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Für die Zufahrten zu den Garagen in der Teesdorferstraße müssen noch die Asphaltierungsarbeiten in Auftrag gegeben werden. Darüber hinaus besteht dort auch die Möglichkeit 10 zusätzliche Abstellplätze zu schaffen. Der Kostenrahmen von Ing. Holpfer liegt bei € 50.000,- (exkl. USt.). Bgm. Pauer stellt den Antrag auch diese Arbeiten an die Fa. Porr zu vergeben.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass Ende des Sommers auch geplant ist die Hauptallee von der Kreuzung mit der Bahnhofstraße bis zur Einfahrt in die Eulenwegsiedlung zu asphaltieren und den Eulenweg mit Recyclingmaterial herzurichten. Dieser Auftrag soll vergeben werden sobald die Grabungsarbeiten für die Hausanschlüsse abgeschlossen sind. Für die Siedlung besteht auch die Möglichkeit eines Breitbandanschlusses durch A1 sofern sich bei der aktuellen Bedarfserhebung ausreichende Anmeldungen ergeben. Im Raum steht auch noch eine Versorgung von Teilen der Siedlung mit dem Bacherlwasser. Laut Kostenschätzung von Ing. Holpfer kommen die Asphaltierungsarbeiten auf € 75.000,- (exkl. USt.).

GR Komzak A. fragt an, ob die Fertigstellung der Kastanienallee für 2018 geplant ist. Vzbm. Klimes gibt bekannt, dass dieses Vorhaben derzeit aufgrund einer Grundteilung und beabsichtigten Grabungsarbeiten wegen Hausanschlüssen aufgeschoben werden musste.

Top 11. Bestellung Ortsvertreter Grundverkehrsbehörde:

Bgm. Pauer teilt mit, dass lt. § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 (NÖ GVG 2007) der Gemeinderat für jede Gemeinderatsperiode einen Ortsvertreter für die grundverkehrsbehördlichen Angelegenheiten zu bestellen hat. Grundsätzlich sind Landwirte mit dieser Aufgabe zu betrauen; bisher war immer Herr Gerhard Zöchling sen. als Ortsvertreter bestellt. Er ist auch bereit diese Aufgabe bis 2020 weiterhin zu übernehmen.

Bgm. Pauer stellt daher den Antrag Herr Gerhard Zöchling sen. als grundverkehrsbehördlichen Ortsvertreter weiter zu bestellen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 12. Defibrillatoren:

Vzbgm. Klimes berichtet, dass er im November 2017 an einem Symposium teilgenommen hat, in dessen Rahmen die neueste Generation von Defibrillatoren vorgestellt wurden. In weiterer Folge hat er Angebote bei der Fa. Koloszar Medizintechnik eingeholt, wobei sowohl Geräte für den Außenbereich (mit Wandhalterung) angeboten wurden, die jederzeit frei entnommen werden können und über WLAN oder GSM mit einer Onlineanwendung am Gemeindeamt kommunizieren können. Diese Geräte kosten € 3.877,68/Stk. (GSM Variante) bzw. € 2.844,18 (WLAN Variante). Als Standort für diese Defis kommen der ADEG Markt in Neurißhof bzw. beim Wählamt in Blumau in Frage. In Blumau muss noch abgeklärt werden, ob eine Möglichkeit für eine WLAN Einbindung besteht.

Außerdem sollen im Zuge der Neubestellung auch die vorhandenen alten Geräte am Gemeindeamt und bei der Feuerwehr ersetzt und ein neuer Defi der neuesten Generation für den Kollersaal angeschafft werden. Diese Geräte kosten pro Stück € 1.438,80. Die alten Geräte werden um € 250,-/Stk. von der Fa. Koloszar zurück genommen.

Vzbgm. Klimes stellt den Antrag 3 Geräte für den Innenbereich und 2 Geräte für den Außenbereich bei der Fa. Koloszar Medizintechnik lt. vorliegenden Angeboten anzuschaffen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 13. Miniermottenbekämpfung:

Bgm. Pauer berichtet, dass heuer wieder die Miniermottenspritzung fällig ist. Es wurden daher 2 Angebote eingeholt.

Fa. Citygreen (jährliche Spritzung) € 20,- exkl. USt. pro Baum

Fa. Baumchirurgie Saller (5-jährige Depotimpfung/Tiefendüngung) € 69,- exkl. USt. pro Baum

Nachdem beide Varianten von der Effektivität her gleichwertig sind ist Vzbgm. Klimes im Sinne des Umweltschutzes für eine Behandlung der Bäume mit der Tiefendüngungsmethode der Fa. Saller.

Wechselreden: Bgm. Pauer, Vzbgm. Klimes, GGR Besenbäck, GR Steinocher

Bgm. Pauer stellt den Antrag, die Fa. Saller mit der Behandlung der Kastanienbäume zur Miniermottenbekämpfung lt. vorliegendem Angebot zu beauftragen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 14. ASBÖ Rechnungsabschluss 2017, Abgang:

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass der ASBÖ Günselsdorf den Rechnungsabschluss 2017 mit einem ausgewiesenen Gesamtabgang von € 23.061,64 übermittelt hat und das Ansuchen gestellt hat, den auf die Gemeinde Blumau-Neurißhof entfallenden Anteil von € 5.321,78 lt. Bevölkerungsschlüssel abzudecken.

Bgm. Pauer möchte aufgrund des hohen Abgangs ein Gespräch mit den anderen Bürgermeister*innen führen, um die Zukunft der Rettungsdienststelle zu besprechen.

Dennoch muss die Gemeinde natürlich für den Abgang des Vorjahres aufkommen. Der Gemeindevorstand hat daher einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Auszahlung des anteiligen Abgangs in Höhe von € 5.321,78 an den ASBÖ Günselsdorf zu bewilligen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 15. Subvention FF Blumau:

Bgm. Pauer berichtet, dass die FF Blumau um vorzeitige Auszahlung der Subvention 2018 angesucht hat, um entsprechende Liquidität für das Feuerwehrfest (Einkäufe, etc.) zu gewährleisten. Der Gemeindevorstand

hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, € 5.100,- als Subvention für 2018 an die FF Blumau bis spätestens Mai 2018 auszubezahlen. Bgm. Pauer lässt abstimmen.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**

Top 16. DSG-VO, Datenschutzbeauftragter:

Vzbgm. Klimes berichtet, dass am 25.05.2018 die neue Datenschutzgrundverordnung der EU in Kraft tritt. Diese bringt neue Rahmenbedingungen für den Datenschutz – auch für die Gemeinden. Das zentrale Datenverarbeitungsregister fällt weg (keine DVR Nummern mehr), jedoch sind in Zukunft lokal zu führende Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeiten verpflichtend. Das bedeutet, dass für IT Anwendungen und Datenverarbeitungsprozesse im Hinblick auf personenbezogene Daten eine Reihe von neuen Pflichten (Meldepflicht, Planungspflicht, Informationspflicht, Dokumentationspflicht, Benennung Datenschutzbeauftragter). Die Gemdat hat den Gemeinden angeboten, sie durch ein umfassendes Service zu begleiten und eine online Plattform zur Verfügung zu stellen, die für die Gemdat Programme alle gesetzlichen Pflichten abdeckt. Darüber hinaus kann ein externer Datenschutzbeauftragter bereitgestellt werden. Die Gemeinde muss dann ebenfalls eine Datenschutzkontaktperson nennen.

Gleichzeitig ist auch ein Projekt des GVA Baden in Planung, der die Gemeinden ebenfalls in Kooperation mit der Gemdat Unterstützung anbietet. Dadurch könnten Kosten gespart werden.

Die Gemdat bietet das Modul € 1600,- einmalig und lfd. Kosten von € 138,- monatlich an.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, für die Betreuung der Gemeinde im Sinne der DSG-VO die Gemdat bzw. den GVA in Kooperation mit der Gemdat (je nach Preisvorteil) zu beauftragen.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Es werden keine weiteren Punkte besprochen. Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates endet um 21:13 h.

Das Protokoll der Sitzung vom 13.03.2018 besteht aus 8 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 27.03.2018

.....
Bürgermeister Pauer Gernot

.....
Schriftführer René Klimes

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Gemeinderat (ÖVP)